

04. Dezember 2019

Postulat

von David Garcia Nuñez (AL)
und Andreas Kirstein (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er sich beim ZVV dafür einsetzen kann, dass in der Stadt Zürich an zentralen Tramhaltestellen Recycling-Ticket-Automaten zum Einsatz kommen können.

Begründung:

Die Kosten für den öffentlichen Transport sind für viele Menschen in der Stadt prohibitiv hoch. Personen, welche sich keine VBZ-Tickets leisten können, bleibt nicht nur der Zugang zu Trams, Busse und Schiffe, sondern auch zur freien Teilhabe ans städtische Sozialleben verwehrt.

Eine mögliche Lösung, um die Transporttickets verbilligen zu können, wird durch sog. Recycling-Ticket-Automaten ermöglicht. Mit Hilfe dieser Maschinen, welche bereits in Städte wie Rom, Istanbul oder Peking zum Einsatz kommen, kann man ein gültiges Ticket erhalten, wenn man eine gewisse Anzahl PET-Flaschen in den Automaten zur Verwertung einspeist. Gemäss Zeitungsnachrichten (<https://www.tagesanzeiger.ch/panorama/vermisches/wer-petflaschen-entsorgt-erhaelt-ein-oevticket/story/19815036>) ist dieses Modell äusserst erfolgreich und beliebt bei der Bevölkerung.

Zudem tragen die Recycling-Ticket-Automaten zur Verbesserung der PET-Recycling-Quote bei, welche gemäss Angaben des Bundesrats in der Schweiz zwar stabil hoch ist, aber aufgrund der gemischten Sammlung von Kunststoffabfällen in den letzten Jahren sensibel verringert wurde (<https://www.news.admin.ch/newsd/message/attachments/59194.pdf>).

Der Stadtrat soll beim ZVV vorstellig werden, damit an zentralen Verkehrsknotenpunkten solche Recycling-Ticket-Automaten gestellt werden, um damit allen Personen in der Stadt die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln erleichtern zu können.

